

TOURISMUSAKZEPTANZ IN DER DEUTSCHSPRACHIGEN WOHNBEVÖLKERUNG

Ergebnisse für Mecklenburg-
Vorpommern 2023

- Einzelbericht Mecklenburgische
Ostseeküste

München, September 2023

Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. © 2023 dwif
Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne die mündliche Erläuterung unvollständig.

Details zur Erhebung

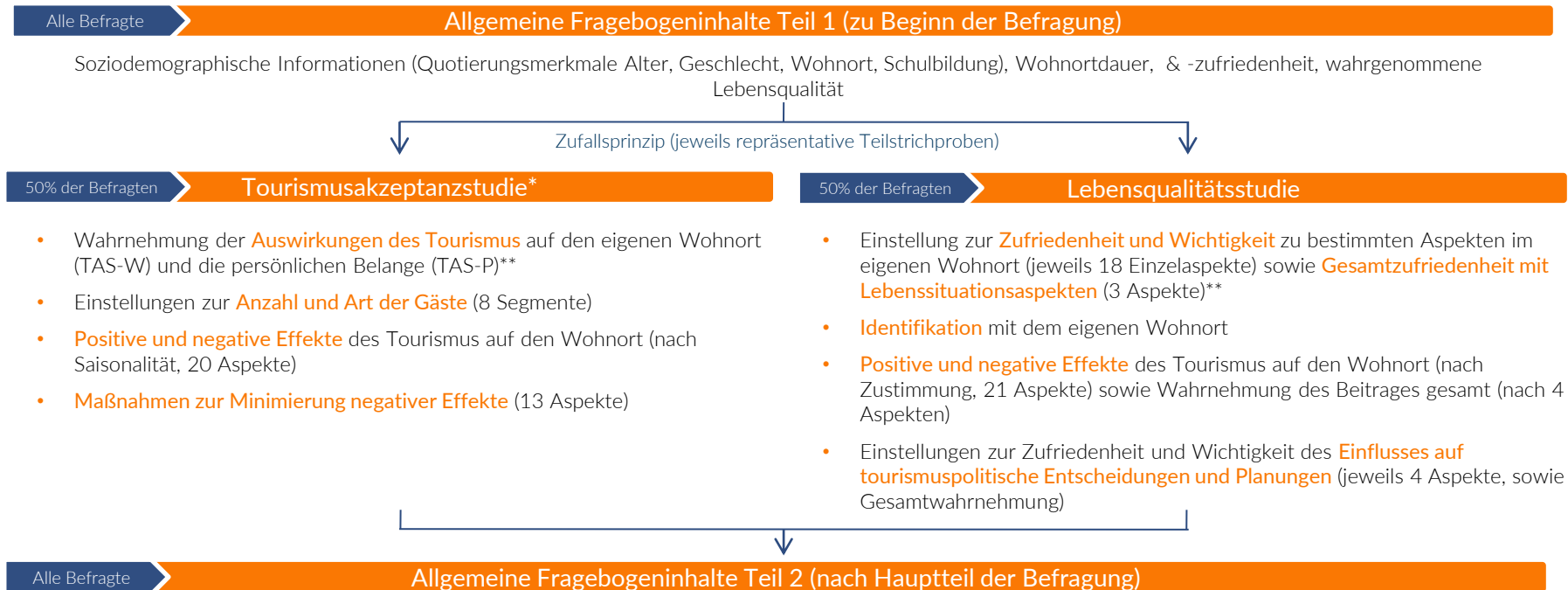
METHODIK PANEL-BEFragung

- Befragung der Bevölkerung von Mecklenburg-Vorpommern
- Gesamtstichprobe: $n = 2.787$, TAS-Teil $n = 1.394$, Mecklenburgische Ostseeküste Gesamtstichprobe: $n = 314$, TAS-Teil $n = 157$
- Befragungszeitraum: 17. Mai bis 11. Juli 2023
- Auswertung: dwif-Consulting GmbH in Abstimmung mit der FH Westküste
- Programmierung und Durchführung der Panel-Befragung: Info GmbH
- Hybrid-Befragung: 23% CATI (dual frame) + 77% CAWI (online)

SONSTIGE HINWEISE

- Die Zusammensetzung der Stichprobe entspricht der realen Verteilung der deutschsprachigen Bevölkerung (ab 16 Jahren) in Mecklenburg-Vorpommern. Quotierungsmerkmale sind regionale Herkunft, Alter, Geschlecht und Schulbildung.
- Die Werte in der nachfolgenden Auswertung sind gerundet. Rundungsdifferenzen sind daher möglich.
- Die Auswertung erfolgt für die Gesamtergebnisse und 9 Teilregionen inkl. Zeitvergleich zur Befragung von 2021 und zur Sommererhebung 2022.
- Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Arbeit verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Fragebogenumfang & Hintergrund zur Fragebogensplittung



* Datenerhebung, -auswertung sowie -aufbereitung in Kooperation mit dwif-Consulting.

** Entsprechende Fragen wurden (zumindest in Teilen) auch in jeweilig anderer Teilstudie abgefragt.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 2.787

TAS-Key-Facts für die Mecklenburgische Ostseeküste

Top 3 positive Effekte des Tourismus:



Fördert die lokale Wirtschaft **67 %**



Sorgt für ein positives Image **66 %**



Schafft Arbeitsplätze **60 %**

Top 3 negative Effekte des Tourismus:



Verkehrsprobleme **54 %**



Belastung der Natur **51 %**



Dinge werden teurer **45 %**

Top 3 Maßnahmen zur Minimierung negativer Effekte:



Lösung von Verkehrsproblemen **45 %**



Wohnraum, der für Einheimische reserviert ist **28 %**



Mitbestimmung/Beteiligung der Einwohner **27 %**

Einstellung zur Menge der Touristen:



44 % finden, dass die Anzahl der Touristen insgesamt genau die richtige Menge hat.

Kernerkenntnisse für die Mecklenburgische Ostseeküste I.

EINSTELLUNG GEGENÜBER TOURISTEN

- Grundsätzlich stehen die Einwohner der Mecklenburgischen Ostseeküste den Touristen **positiv** gegenüber, 44% finden, dass die Touristen insgesamt genau die richtige Menge aufweisen. **Ein Viertel empfindet die Anzahl der Touristen als zu wenige**, demgegenüber stehen 14%, die der Meinung sind, dass es zu viele Touristen in ihrem Wohnort gibt, 2021 waren es genauso viele. Zweitwohnbesitzer werden stärker als „zu viele“ empfunden als andere Segmente, grundsätzlich **überwiegt** an der Mecklenburgischen Ostseeküste jedoch fast in allen Segmenten **der Anteil von zu wenigen Touristen** gegenüber zu vielen Touristen. Im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern empfinden 15% der Einwohner die Touristen als „zu viele“, womit die Region Mecklenburgische Ostseeküste knapp unter dem Durchschnitt liegt.

POSITIVE UND NEGATIVE EFFEKTE DES TOURISMUS

- Als besonders positive Effekte des Tourismus werden für die Mecklenburgische Ostseeküste die **wirtschaftlichen Vorteile und der Imagefaktor** wahrgenommen, dies entspricht auch der Verteilung in Mecklenburg-Vorpommern gesamt. An der Mecklenburgischen Ostseeküste werden die positiven Effekte durch den Tourismus **grundsätzlich leicht unterdurchschnittlich** wahrgenommen, insbesondere weniger stark die positiven Effekte auf den Erhalt/Ausbau der Infrastruktur. Doch auch die negativen Effekte des Tourismus werden nicht so stark empfunden. Die drei größten wahrgenommenen negativen Effekte entsprechen der Verteilung in Mecklenburg-Vorpommern gesamt: die ausgelösten **Verkehrsprobleme, die Belastungen der Natur und die erhöhten Preise**. Während in Mecklenburg-Vorpommern 58% der Einwohner vergrößerte Verkehrsprobleme durch den Tourismus wahrnehmen, sind es in der Region Mecklenburgische Ostseeküste 54%, 2021 waren es noch 64%.

MAßNAHMEN ZUR MINIMIERUNG NEGATIVER EFFEKTE DES TOURISMUS

- Entsprechend der Wahrnehmung, dass Verkehrsprobleme den größten negativen Effekt durch den Tourismus darstellen, wünschen sich die Einwohner der Mecklenburgischen Ostseeküste an erster Stelle **Lösungen für die Entlastung des Verkehrs**. Während in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt 50% der Einwohner der Meinung sind, dass dies eine passende Maßnahme ist, sind es an der Mecklenburgischen Ostseeküste 45%.

Kernerkenntnisse für die Mecklenburgische Ostseeküste II.

- Vergleicht man die Regionen Mecklenburg-Vorpommerns untereinander, zeigt die Region Mecklenburgische Ostseeküste **unterdurchschnittliche Zustimmungswerte zu den Maßnahmen zur Verringerung negative Effekte**, letztere werden in der Region auch nicht so stark wahrgenommen, wie in anderen Regionen.

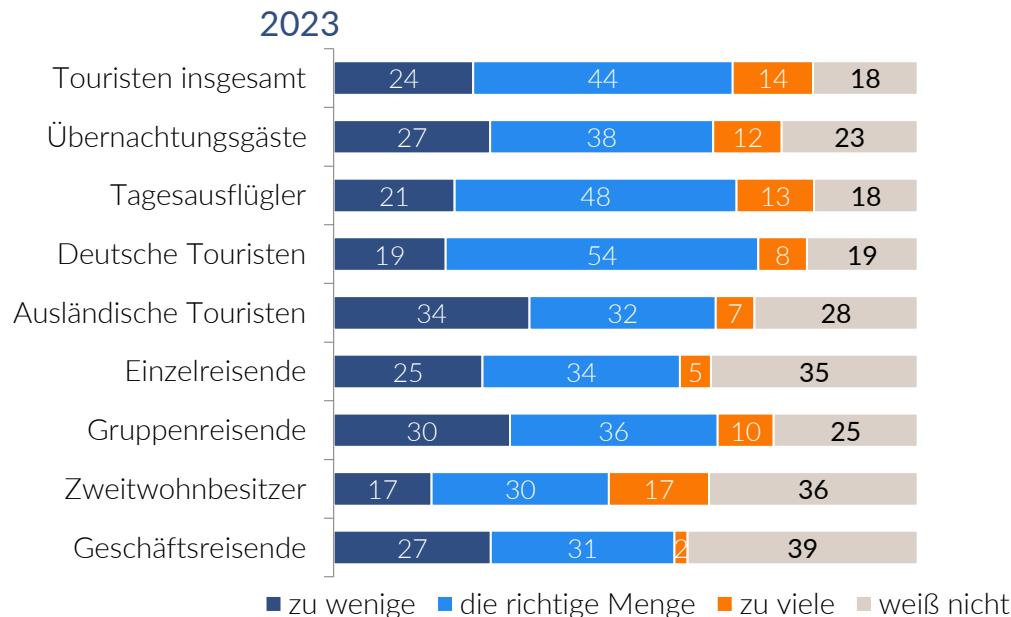
IDENTIFIKATION MIT DEM WOHNORT

- Auch 2023 **leben die Einwohner gerne an der Mecklenburgischen Ostseeküste**, 71% sogar sehr gerne. Damit erreicht die Region gemeinsam mit Fischland-Darß-Zingst einen **Spitzenwert**. Allerdings halten nur 46% der Einwohner ihren Wohnort auch für ein attraktives Reiseziel für Touristen. 2021 waren es noch 61%. Auch die Bewertung der Aussage „**der Tourismus** in meinem Wohnort ist insgesamt **wichtig für mich**“ wird an der Mecklenburgischen Ostseeküste von allen Regionen **am niedrigsten bewertet**.
- 74% der Einwohner der Mecklenburgischen Ostseeküste erkennen trotzdem, dass der Tourismus insgesamt **wichtig für die Region** ist. Gegenüber 2021 ist das **Bewusstsein** hierfür unter den Einwohnern jedoch **gesunken**.

Einstellung gegenüber Touristen an der Mecklenburgischen Ostseeküste

Als Einwohner kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in Ihrem Wohnort?

(Angaben in %)



	„die richtige Menge“ 2021	„zu viele“ 2021
Touristen insgesamt	57	14
Übernachtungsgäste	54	10
Tagesausflügler	52	13
Deutsche Touristen	62	9
Ausländische Touristen	39	7
Einzelreisende	48	5
Gruppenreisende	41	13
Zweitwohnbesitzer	41	12
Geschäftsreisende*	-	-

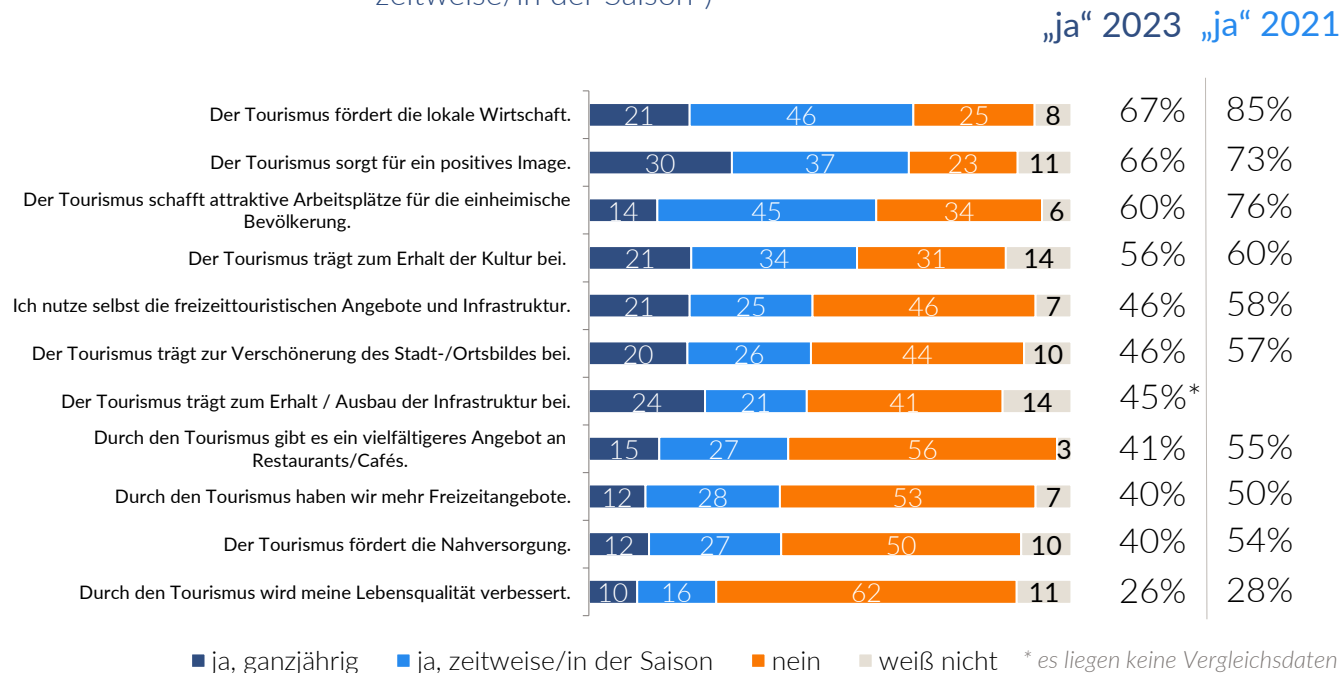
* es liegen für 2021 keine Vergleichsdaten vor

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für die Mecklenburgische Ostseeküste: n = 157

Positive Effekte des Tourismus an der Mecklenburgischen Ostseeküste

Positive Effekte des Tourismus

(Angaben in %, Antwortoption „ja“ = „ja, ganzjährig“ + „ja - zeitweise/in der Saison“)



- An der Mecklenburgischen Ostseeküste ist das Bewusstsein für die positiven Effekte des Tourismus in allen Bereichen gegenüber 2021 gesunken.
- Insbesondere die positiven Auswirkungen auf Freizeit und Lebensqualität werden nur zum Teil wahrgenommen.

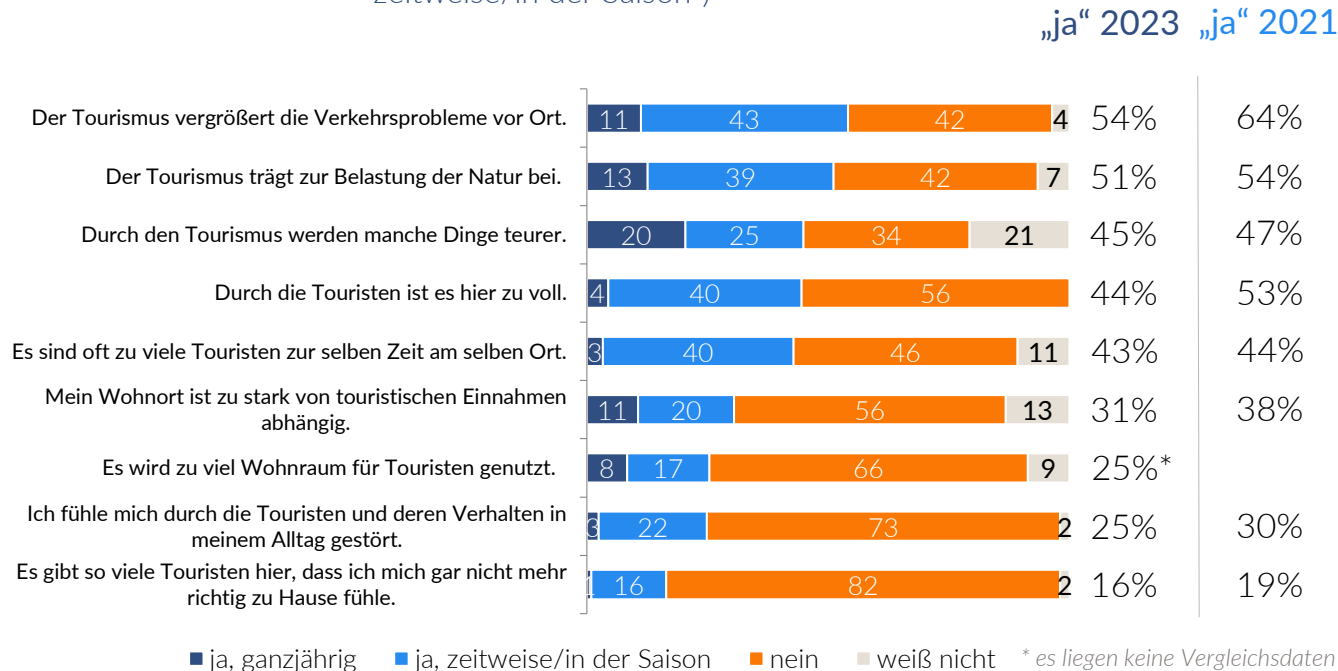
Hinweis: Die Werte in den Grafiken sind gerundet. Rundungsdifferenzen zu den addierten Werten des Zeitvergleichs sind daher möglich.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für die Mecklenburgische Ostseeküste: n = 157

Negative Effekte des Tourismus an der Mecklenburgischen Ostseeküste

Negative Effekte des Tourismus

(Angaben in %, Antwortoption „ja“ = „ja, ganzjährig“ + „ja - zeitweise/in der Saison“)



- Entsprechend dem Durchschnitt in Mecklenburg-Vorpommern ist auch die Zustimmung zu den negativen Effekten des Tourismus an der Mecklenburgischen Ostseeküste gesunken.
- Nur ein geringer Anteil der empfundenen Beeinträchtigungen findet ganzjährig statt.

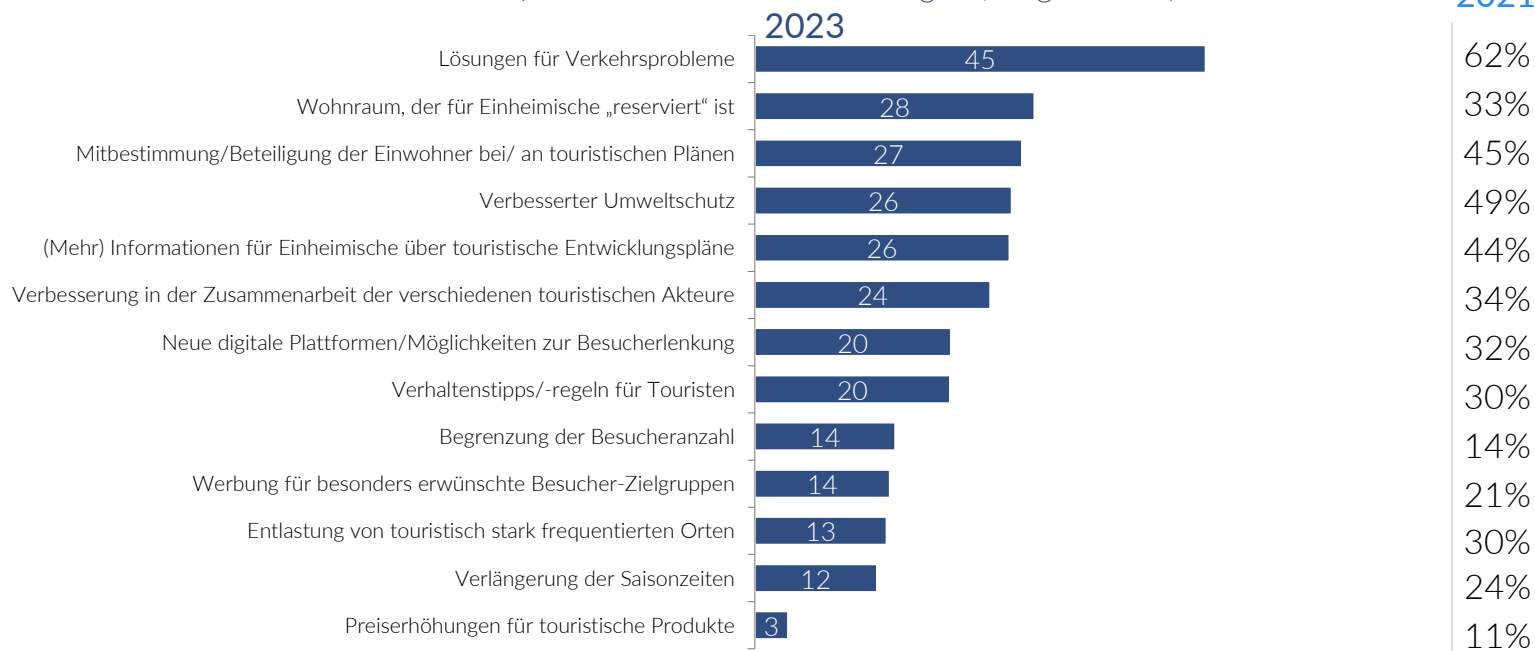
Hinweis: Die Werte in den Grafiken sind gerundet. Rundungsdifferenzen zu den addierten Werten des Zeitvergleichs sind daher möglich.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für die Mecklenburgische Ostseeküste: n = 157

Maßnahmenvorschläge an der Mecklenburgischen Ostseeküste

Denken Sie nun bitte einmal an die negativen Auswirkungen, die der Tourismus auf Ihren Wohnort hat: Durch welche der folgenden Möglichkeiten könnten diese Ihrer Meinung nach verringert werden?

(Mehrfachantworten sind möglich, Angabe in %)

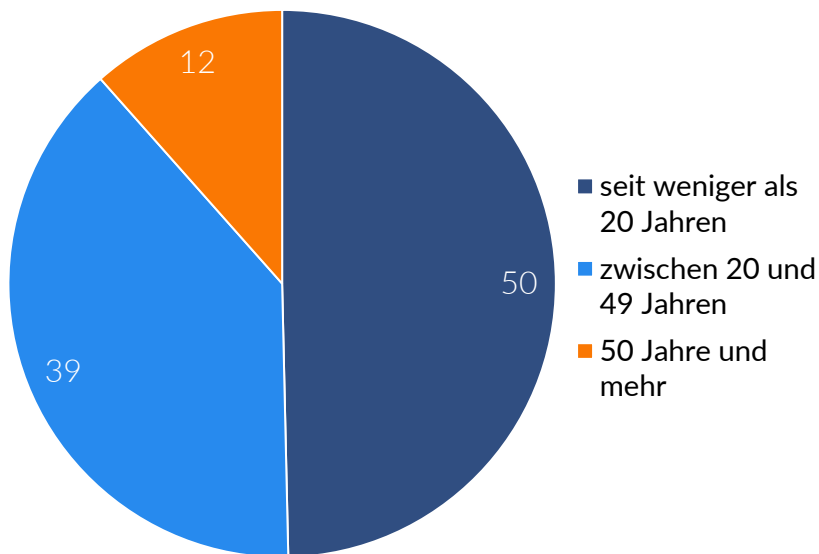


Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für die Mecklenburgische Ostseeküste: n = 157

Wohndauer und Wohnortzufriedenheit an der Mecklenburgischen Ostseeküste

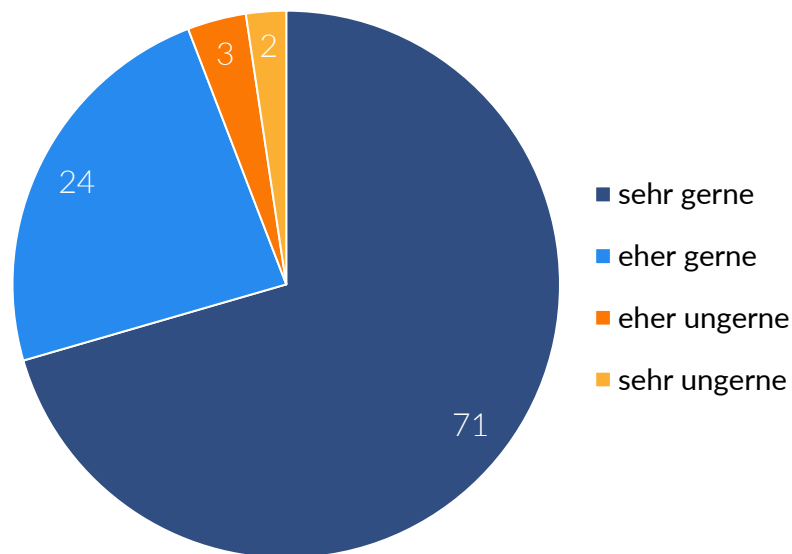
Wohndauer

(Angaben in %)



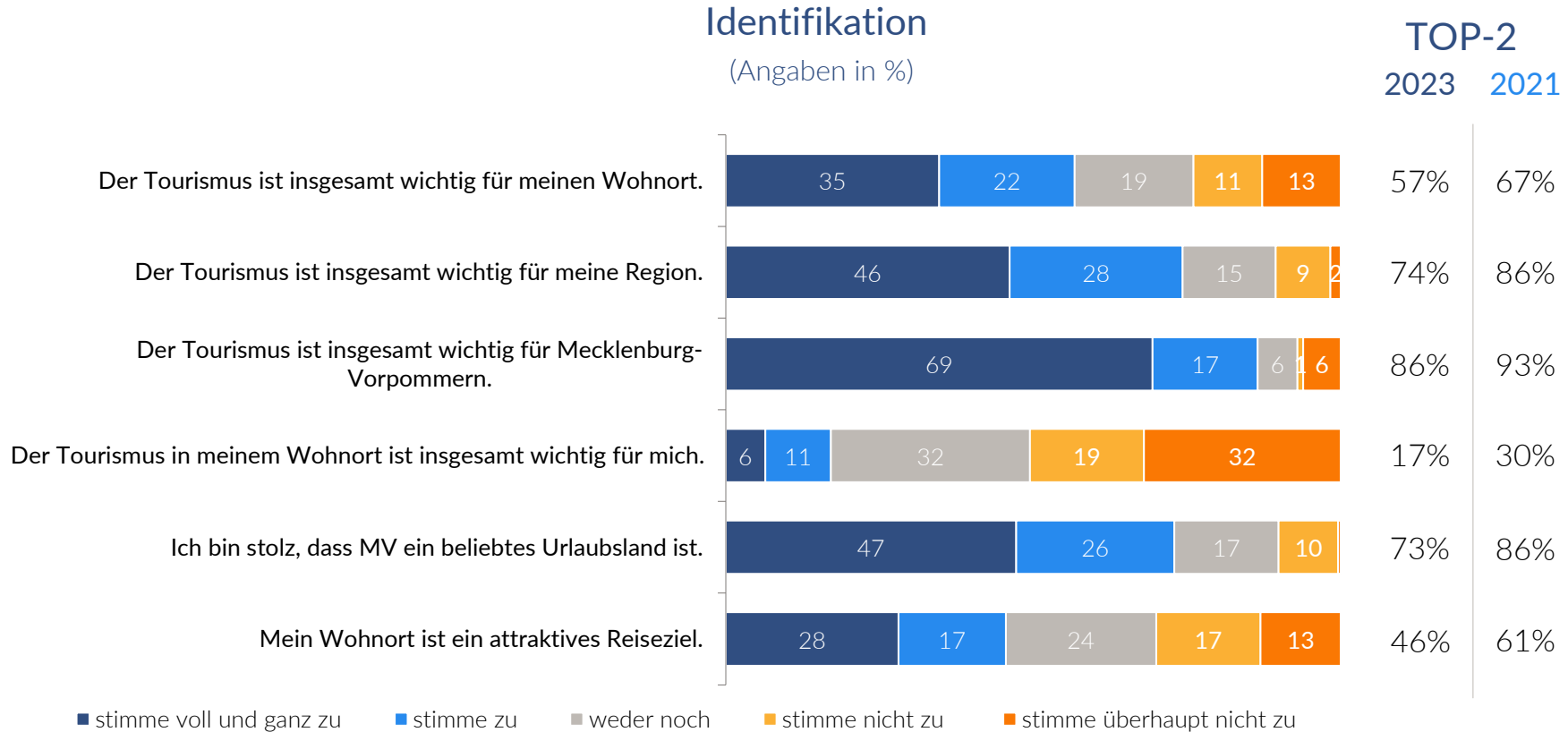
Wohnortzufriedenheit

(Angaben in %)



Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 2.787, Ergebnisse für die Mecklenburgische Ostseeküste: n = 314

Identifikation an der Mecklenburgischen Ostseeküste



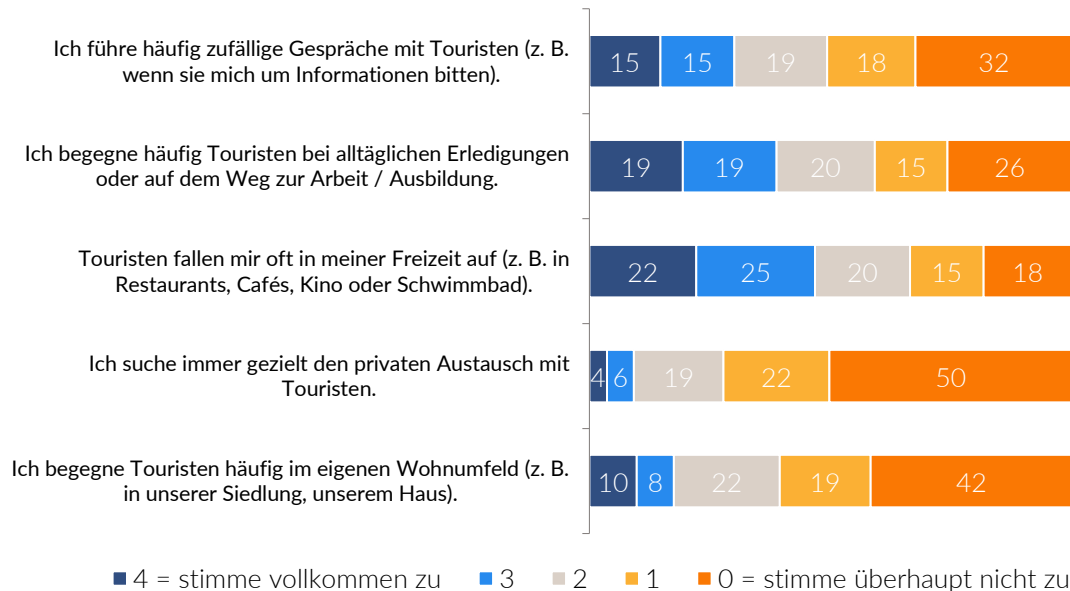
Hinweis: Die Werte in den Grafiken sind gerundet. Rundungsdifferenzen zu den addierten Werten des Zeitvergleichs sind daher möglich.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für die Mecklenburgische Ostseeküste: n = 157

Kontakte zu Touristen an der Mecklenburgischen Ostseeküste

Berufliche und private Kontakte zu Touristen

(Angaben in %)

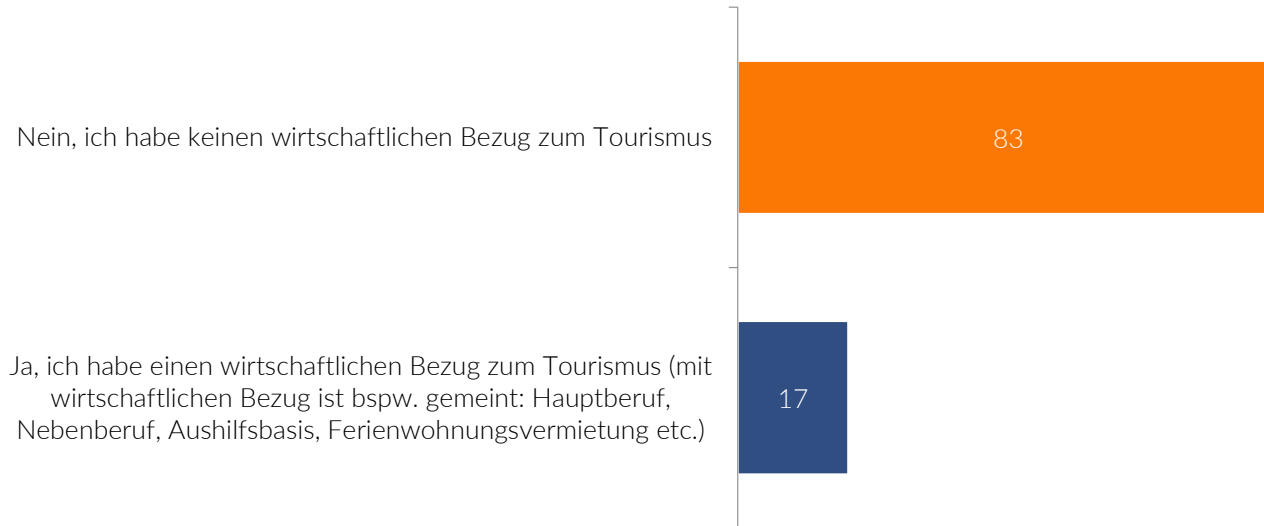


Lesehinweis: wegen Änderung der Skala kein Zeitvergleich möglich

Wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus an der Mecklenburgischen Ostseeküste

Im Folgenden geht es nun um Ihren beruflichen Kontakt zu Touristen
und Ihre wirtschaftliche Betroffenheit vom Tourismus. Bitte geben
Sie an, welche der folgenden Aussage für Sie zutreffend ist.

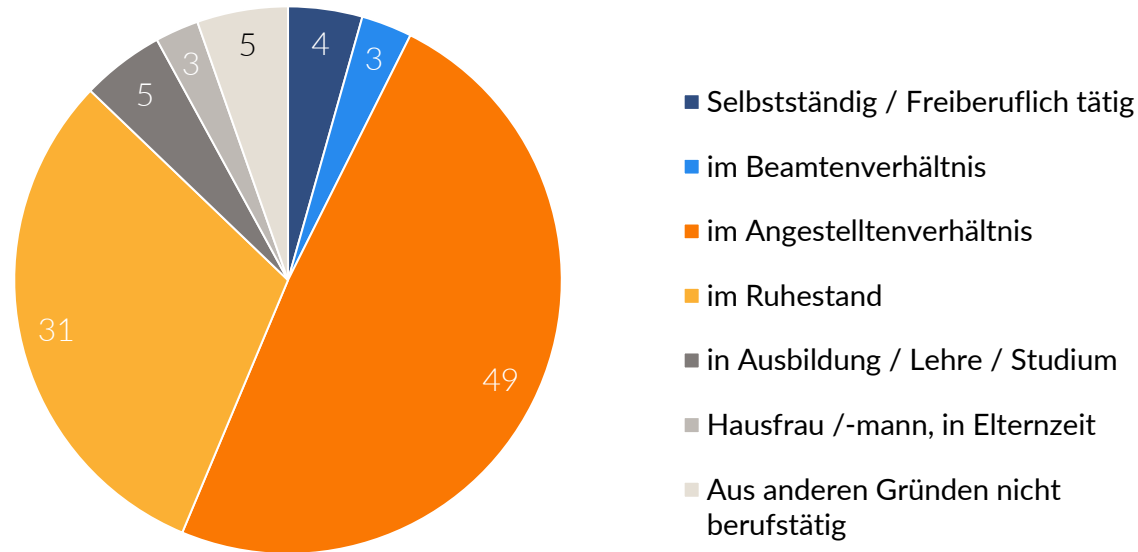
(Angabe in %)



Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 2.787, Ergebnisse für die Mecklenburgische Ostseeküste: n = 314

Welcher der folgenden Aspekte trifft auf Sie am meisten zu?

(Angaben in %)



Ihre Ansprechpartnerin



LEONIE
SCHERER

Consultant

l.scherer@dwif.de
+49(0)89 / 237 028 9-26



Büro Berlin	Büro München
Marienstraße 19-20 10117 Berlin	Sonnenstraße 27 80331 München

www.dwif.de

URHEBERSCHUTZ

Alle Rechte vorbehalten. ©2023 dwif[®]
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes und des Vertrags zwischen auftraggebender und auftragnehmender Institution/Organisation ist ohne Zustimmung des dwif unzulässig und strafbar.